

KREIS HEINSBERG

UNION HS

31. JAHRGANG - 332. AUSGABE April 2024 **Nr. 4**

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG



Weitere Themen:







2 Editorial

- Papier schwarz machen, statt Stall- und Ackerarbeit
 - Dank SoKo BEGAS weniger Geldautomatensprengungen
- Konjunkturtief der Bauwirtschaft wird uns noch Jahre beschäftigen
- 6 Ortsverband Karken in liebevoller Erinnerung Nachruf Willi Paffen
- Johnens Nachfolger einstimmig gewählt
 Gute Ideen gegen Fachkräftemangel
- 8 Resolution Landwirtschaft von der MIT verabschiedet
- 9 Austausch auf Gut Schenkelieck: Wir sind hier, um zuzuhören!
- 10 Zeitzeuge Roland Meintz:
 11 Als "Weitererzähler" kann man dafür sorgen, dass Wichtiges nicht in Vergessenheit gerät
- 12 Spenden für Sporttherapie in der Kinderonkologie
- 13 Ehrenamtler mit Berlinbesuch belohnt
- 14 Die Ampel agiert wie ein staatlicher Drogendealer
 - Klares NEIN zur Abschaffung der Steuerklassen III und V!
- 15 Generalsekretär Dr. Linnemann besuchte die Landtagsfraktion
- 16 Nach Neuwahlen gut für die Kommunalwahl aufgestellt
 - Wassenberger CDU besucht den Landtag
- 17 EUROPAWAHL 2024
 Wahl ist richtungsweisend
 für die Zukunft Europas
- 18 "Ruhiger, überzeugender Ton und immer sachlich bleiben" Evangeliumsbotschaft gegen widerwärtige AfD-Ideologie
- 19 Termine 2024
- 20 Erkelenzer Krankenhaus ist Wasserstoff-Vorzeigeprojekt

EDITORIAL

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

"No farmers! No food! No future!" steht auf dem Plakat des Traktors auf der Titelseite dieser Ausgabe. Auf Deutsch: "Keine Bauern! Keine Nahrung! Keine Zukunft!"

Am 2. Februar haben die Landwirte aus unserem Kreis vor der Kreisverwaltung demonstriert. Die CDU steht hinter der heimischen Landwirtschaft! Deshalb haben wir dieses Bild als Aufmacher für die UNION HS gewählt. Denn in Deutschland gibt es noch rund 250.000 familiengeführte landwirtschaftliche Betriebe. Jedes Jahr geben 1.000 auf. Nicht weil eine junge Generation die Tradition nicht fortführen will, sondern weil sie sich keine Zukunftsperspektive mehr ausrechnet. Jahr für Jahr werden die Belastungen für die Landwirtschaft höher. Die restlichen Betriebe stellen sich einem harten internationalen und europäischen Wettbewerb. Die weltweite Konkurrenz im globalisierten Markt um die profitabelste Erzeugung von Lebensmitteln wird immer schärfer. Dabei produzieren landwirtschaftliche Familien vor Ort Lebensmittel nach höchsten Standards.

Ohne die familiengeführten Betriebe werden wir noch abhängiger vom Lebensmittelimport und damit vom globalen Handel und weit entfernten Handelsrouten.

Die Coronakrise, der Krieg in der Ukraine, die Spannungen im südchinesischen Meer oder derzeit die Bedrohung für Handelsschiffe im Roten Meer zeigen immer wieder, wie verwundbar diese Handelswege sind. Statt mehr Belastungen braucht die deutsche Landwirtschaft genau das Gegenteil: eine echte Entlastung, eine starke Förderung regionaler Lebens-



mittelmärkte ("Lokal statt Global") und mehr Unterstützung für die noch verbliebene bäuerliche Wertschöpfung in unserem Land! Denn hierzu gehört nicht alleine die Produktion von Lebensmitteln.

Was Land- und Forstwirte in der (nicht-produktiven) Landschaftspflege leisten, kann der Staat nicht auffangen, sollten noch mehr bäuerliche Betriebe aufgeben müssen. Gleichzeitig sind land- und forstwirtschaftliche Familienbetriebe fest verwurzelt in den dörflichen Strukturen: bei der freiwilligen Feuerwehr, in Vereinen, dem kirchlichen und sozialen Ehrenamt, dem Brauchtum und der Heimatpflege. Es sind seit eh und je bäuerliche Traditionen, die unsere Heimat prägen und das Dorfleben gestalten.

Die CDU war immer, ist und bleibt auch in Zukunft, die Partei der Landwirtennen und Landwirte! Denn Landwirtschaft verkörpert genau die Werte wie die Herausforderungen, die auch für uns als Partei entscheidend sind: Traditionen bewahren und sich gleichzeitig der Moderne nicht verschließen! Den Ausgleich zwischen Ökologie und Ökonomie suchen! Nachhaltiges wirtschaften und nachhaltige Pflege der natürlichen Ressourcen! Unternehmerische Freiheiten fördern und dabei immer auch soziale Verantwortung wahrnehmen!

Ohne eine lebensfähige Landwirtschaft stirbt der ländliche Raum: zuerst die Landschaft, dann das dörfliche Milieu und schließlich eine ganze jahrhundertealte Kultur. Das werden wir als CDU nicht zulassen!

Herzliche Grüße Ihre **Anna Stelten**

Papier schwarz machen, statt Stall- und Ackerarbeit

In den letzten Monaten haben sich die Landwirte lautstark zu Wort gemeldet, denn sie fühlen sich von der rot-grüngelben Bundesregierung weder gehört oder ernst genommen noch wertgeschätzt. Dass man Landwirtschaftspolitik auch anders machen kann, zeigt der CDU-Kreisverband.

Unter der Überschrift "Landwirtschaft zwischen Existenz und EU-Wettbewerb" hatten die CDU, der Agrarausschuss und der Rheinische Landwirtschaftsverband zur Diskussion mit der Aachener Europaabgeordneten Sabine Verheyen eingeladen. Für die Landwirtschaft ist EU-Politik entscheidend. Denn in Brüssel und Straßburg werden Rahmenbedingungen beschlossen, die europaweit gelten und von den nationalen Regierungen umgesetzt werden müssen. Der Agrarausschuss, der von Arndt Kremers aus Karken als Vorsitzenden geleitet wird, setzt sich für eine starke heimische Landwirtschaft und für inhabergeführte landwirtschaftliche Betriebe ein. Präsident des Rheinischen Landwirtschaftsverbands ist Bernhard Conzen aus Gangelt, der seit vielen Jahren zudem der Kreisbauernschaft Heinsberg vorsitzt. Beide, Kremers wie Conzen, sind selbst Landwirte, sie führen klassische, traditionsreiche Familienbetriebe. So sind sie bestens mit den Sorgen und Problemen der Landwirte vertraut und konnten in die Diskussion detailliertes Fachwissen und wichtige Impulse einbringen.

Mehr als 60 Zuhörerinnen und Zuhö-



Der Saal im Gangelter "Haus Hamacher" war proppenvoll.



Arndt Kremers vom Kreisagrarausschuss, die Europaabgeordnete Sabine Verheyen, die CDU-Kreisvorsitzende Anna Stelten und Bernhard Conzen, Präsident des Rheinischen Landwirtschaftsverbands, hatten zur Diskussion eingeladen. (Foto: Anna Petra Thomas)

rer begrüßte die CDU-Kreisvorsitzende Anne Stelten, darunter natürlich zahlreiche Bäuerinnen und Bauern aus dem gesamten Kreisgebiet. Auch Guido Willems, Bürgermeister von Gangelt, und Erwin Dahlmanns, stellvertretender Landrat, waren Gäste im proppenvollen Saal im Gangelter "Haus Hamacher". Von Anfang an machte Sabine Verheyen deutlich, dass man "Versorgungssicherheit nur mit konventioneller Landwirtschaft garantieren" könne. Dabei setze sich die Europäische Volkspartei (EVP) - CDU und CSU sind hier Mitgliederparteien – für den Ausgleich zwischen berechtigten Interessen der Landwirtschaft und des Umwelt- und Klimaschutzes ein. Denn das "muss kein Gegensatz sein, sondern man kann das Hand in Hand machen", ist Sabine Verheyen überzeugt. Dafür müssten drei Entwicklungen bei der Gesetzgebung dringend aufhören: erstens noch mehr Bürokratie statt echtem Bürokratieabbau, zweitens die falsche Tendenz, gesetzliche Bestimmungen immer mehr auszuweiten und zu verschärfen. "Man kann das Nicht-Einhalten von Gesetzen nicht durch noch schärfere Gesetze durchsetzen, sondern durch besser Kontrolle", sagte Sabine Verheyen, denn andernfalls bestrafe man nicht die, die Regeln brechen, sondern die Mehrheit. die sich daranhält. Und drittens das sogenannte Gold Plating. Gold Plating bedeutet, dass eine nationale Regierung eine EU-Vorgabe nicht eins zu eins um-

setzt, sondern selbst "noch eins drauf-

setzt", also zusätzliche Verschärfungen vorschreibt. Gerade die Ampelregierung in Berlin macht genau das, wenn sie EU-Vorgaben strenger als nötig umsetzt, dabei aber gerne der EU den Schwarzen Peter zuschiebt.

"Dieses Gold Plating muss aufhören!", forderte auch Bernhard Conzen und Arndt Kremes drückte den Ärger der Landwirte über den bürokratischen Aufwand aus: "Wir sollen Papier schwarz machen, statt im Stall oder auf dem Acker zu arbeiten." Zu diesem Thema meldeten sich viele zu Wort und berichteten, wie sehr das ihren Arbeitsalltag belastet. So war man sich einig, dass gute Landwirtschaftspolitik zuerst hier ansetzen soll: Betriebe durch einen spürbaren Bürokratieabbau wirksam zu entlasten. Denn die heimische Landwirtschaft ist kein Auslaufmodell, sondern das Gegenteil ist richtig: Sie hat Zukunft - wenn Politik die richtigen Rahmenbedingungen setzt. Denn nirgendwo ist die Qualität der Lebensmittelproduktion so hoch, z.B. in puncto Lebensmittelhygiene und bei den Food Miles – das ist die Transportstrecke vom Produzenten zum Verbraucher. "Die kürzesten Food Miles hat NRW!", erklärte Conzen. Das zeigt einmal mehr: Im Gegensatz zur Ampelregierung wertschätzen die Verbraucher "ihre" regionale Landwirtschaft, Auch die CDU tut das und hat mit dieser Veranstaltung gezeigt, wie wichtig ihr der direkte und vertrauensvolle Austausch mit den Bäuerinnen und Bauern ist.

Alexander Scheufens



Dank SoKo BEGAS weniger Geldautomatensprengungen

In den letzten Jahren hat Nordrhein-Westfalen, vor allem in den grenznahen Regionen wie im Kreis Heinsberg, vermehrt mit dem Phänomen der Geldautomatensprengungen zu kämpfen gehabt.

Diese kriminelle Aktivität, bei der Täter mit brachialer Gewalt Geldautomaten in die Luft jagen, um an Bargeld zu gelangen, stellt nicht nur eine enorme Herausforderung für die Sicherheitsbehörden dar, sondern verursacht auch immense materielle Schäden. Als Reaktion auf diese Bedrohung hat das nordrhein-westfälische Innenministerium im Mai 2022 die Sonderkommission BEGAS ins Leben gerufen, die sich der Bekämpfung und Ermittlung von Geldautomatensprengungen widmet. Die jüngsten Entwicklungen geben Anlass zur Hoffnung, dass die ergriffenen Maßnahmen erste Früchte tragen. Innenminister Herbert Reul fasste die Situation und die erzielten Fortschritte kürzlich in einer Pressekonferenz zusammen: "Auch wenn der Kampf gegen Geldautomatensprenger noch nicht gewonnen ist, führen wir diesen heute erfolgreicher, taktisch und strategisch klüger. Mit Technik und Verstand. Mit BEGAS haben wir gute Fortschritte gemacht. Die Zahlen gehen zurück. Nord-



Nordrhein-Westfalen ist nicht länger ein Eldorado für Geldautomatensprenger. Foto: Pixabay

rhein-Westfalen ist nicht länger ein Eldorado für Geldautomatensprenger." Die Erfolge der Sonderkommission sind an den Zahlen ablesbar: Während im Jahr 2022 noch 182 Sprengungen zu verzeichnen waren, waren es im vergangenen Jahr 153. Ein deutlicher Rückgang ist auch im direkten Jahresvergleich erkennbar, mit nur sieben Sprengungen im aktuellen Jahr ge-

genüber 35 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Diese positive Entwicklung ist dem ganzheitlichen Ansatz der SoKo BEGAS zu verdanken, der eine Kombination aus verbesserten Ermittlungsmethoden, technischen Sicherheitsmaßnahmen an den Automaten selbst und einer intensiven internationalen sowie länderübergreifenden Zusammenarbeit umfasst. Besonders

So erreichen Sie Bernd Krückel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764 Fax: 0211/8843319

E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

So erreichen Sie Thomas Schnelle:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780 Fax: 0211/8843319

E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro Tel.: 02433/85054 · Wildauer Platz · 41836 Hückelhoven

hervorzuheben sind die technische Aufrüstung der Geldautomaten durch die Banken, beispielsweise mit Vernebelungstechnik oder Einfärbesystemen für Bargeld, sowie der erfolgreiche Austausch mit den Banken und der niederländischen Polizei. Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg ist die länderübergreifende Interessegemeinschaft Geldautomatensprengungen (LIGA), die auf Initiative der nordrhein-westfälischen Polizei gegründet wurde. Diese Kooperation ermöglicht einen effektiven Austausch von Infor-

mationen und Strategien zur Bekämpfung dieser Form der Kriminalität.
Trotz der ermutigenden Fortschritte bleibt die Situation herausfordernd.
Die Täter, oft in hochmotorisierten Sportwagen und mit direktem Zugang aus den Niederlanden kommend, zielen vornehmlich auf Automaten in Autobahnnähe ab, um eine schnelle Flucht zu ermöglichen. Dies unterstreicht die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Anpassung und Verbesserung der Sicherheitsmaßnahmen und Ermittlungstaktiken. Für uns im Kreis Heinsberg

und in ganz Nordrhein-Westfalen sind die Anstrengungen der Sonderkommission BEGAS ein wichtiges Signal, dass die Sicherheitsbehörden ernsthaft bemüht sind, diese Form der Kriminalität einzudämmen und das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung zu stärken. Die Zusammenarbeit auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zeigt, dass nur durch gemeinsame Anstrengungen und innovative Lösungen der Kampf gegen Geldautomatensprengungen erfolgreich geführt werden kann.

Konjunkturtief der Bauwirtschaft wird uns noch Jahre beschäftigen

Im Zuge einer Aktuellen Stunde wurde im Plenum im Düsseldorfer Landtag über den Wohnungsbau in unserem Land diskutiert.

Da ich selbst nicht Mitglied im Fachausschuss bin und mit dem Thema nur in konkreten Fragen aus dem Kreis Heinsberg in Kontakt komme, war die grundlegende Auseinandersetzung mit dem Thema im Plenum eine wertvolle Informationsquelle. So spielt das Baugewerbe mit einem Anteil von rund sechs Prozent an der Bruttowertschöpfung und einem gleichwertigen Beitrag zur Beschäftigung zwar eine entscheidende Rolle in der deutschen Wirtschaft, trotzdem hat sich die Situation für die Branche seit 2021 verschlechtert.

Während sie unter den Bedingungen der Coronapandemie noch als Stütze für die Konjunktur diente, leidet sie nun besonders unter der kriegsbedingten Knappheit von Material und durch die gestiegenen Zinsen. Um den Wohnungsbau zu unterstützen, gibt es staatliche Programme wie die Bundesförderung für effiziente Gebäude und die öffentliche Wohnraumförderung. In Nordrhein-Westfalen ist bis 2027 ein finanzielles Volumen von insgesamt neun Milliarden Euro für die öffentliche Wohnraumförderung vorgesehen, wobei die NRW-Bank diese Mittel bewirtschaftet. Dies soll Planungssicherheit gewährleisten, im Gegensatz zu den wiederholten Kürzungen der KfW-Förderung durch den Bund in den vergangenen Jahren.



Die Situation für die Baubranche hat sich seit 2021 verschlechtert. Foto: Pixabay

In Nordrhein-Westfalen gibt es rund 435.000 öffentlich geförderte Wohnungen, was mehr als 40 Prozent des Bestands an gefördertem Wohnraum in ganz Deutschland ausmacht. Seit 2017 wurden unter der CDU-Regierung Impulse gesetzt, um dieses Ergebnis abzusichern. Nordrhein-Westfalen weist die geringste Differenz zwischen Bestand und Bedarf an Sozialwohnungen aller Bundesländer auf. Im Jahr 2023 wurden 6.726 geförderte Mietwohnungen hinzugefügt, eine Steigerung von 68 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Um den Wohnungsbau weiter anzukurbeln, hat unsere Regierungskoalition konkrete Maßnahmen

ergriffen. Die Landesbauordnung wurde am 1. Januar aktualisiert, um den Bau zu vereinfachen und zu beschleunigen, einschließlich vollständig digitaler Baugenehmigungsverfahren. Zusätzlich dürfen Handwerkerinnen und Handwerker in bestimmtem Umfang Bauanträge stellen. Standards, die den Bau teuer oder langwierig gestalten, werden überprüft. Die Mieterschutzverordnung wird voraussichtlich bereits Mitte dieses Jahres wissenschaftlich begleitet novelliert. Es wird angestrebt, weitere Verfahrensbeschleunigung durch Digitalisierung zu erreichen.

Einen echten Aufschwung wird die Baubranche jedoch erst wieder erleben, wenn die Kosten sinken. Die Rohstoffkosten sind eine verzögerte Nachwirkung einerseits von Pandemie, in der die Produktion zum Stocken kam und andererseits vom Ukrainekrieg, in dessen Zuge neue Lieferwege gefunden und Produzenten sich auf die neue Lage einstellen müssen. Beides wird sich mit der Zeit von selbst regulieren. Und während wir die Materialkosten kaum mit politischen Eingriffen von Europa aus regeln können, gibt es Möglichkeiten, die europaweiten Leitzinsen zu senken, was von EZB-Chefin Lagarde bereits angekündigt wurde. Dennoch wird uns das Konjunkturtief der Bauwirtschaft noch einige Jahre beschäftigen. Eine meiner Forderungen ist daher, auf drohende Verteuerungen zu verzichten, zum Beispiel auf den "Kies-Euro". Bernd Krückel

Ortsverband Karken in liebevoller

Erinnerung

Wer kommunalpolitisch interessiert ist, der kannte ihn garantiert – Willi Paffen.

Seit 1962 Mitglied in der Partei war für ihn immer klar: Auf Worte müssen auch Taten folgen - und die aktive Mitarbeit für die Heimat war geboren. Seit Oktober 1989 bis 2020 war er aktiv im Kreistag und seit 2014 bis Amtsniederlegung stellvertretender Landrat. Bei unserem Besuch Anfang März holten wir eine Ehrung im kleinen Kreis nach. Bestens informiert über Ort und Kreis tauschten wir Erfahrungen aus und ich staunte darüber, dass Willi Paffen über alles bestens im Bilde war. Sichtlich gerührt war er über die persönlichen Worte zu seinem Jubiläum, die ihn als eine Person beschrieben, die in sich ruhend wirkte, zuhört, strategisch handelt und den anderen immer einen Schritt voraus war. Unseren Dank konnte er, und das freut uns am



Zur Ehrung von Willi Paffen durch seinen Ortsverband kamen (von links): Bürgermeister Kai Louis, Elena Dohmen, der politische Weggefährte Johannes Houben und Kurt Heinrichs.

meisten, noch persönlich entgegennehmen, bevor er jetzt verstarb. Wir werden oft an ihn zurückdenken, vor allem an sein politisches Engagement und die Zeit im Ortsverband. Es war uns eine Ehre, lieber Willi. Für den Ortsverband Karken

Elena Dohmen

NACHRUF

Der CDU-Kreisverband Heinsberg, die CDU-Kreistagsfraktion, der CDU-Stadtverband Heinsberg und der CDU-Ortsverband Karken trauern um

Willi Paffen

Herr Paffen trat im Jahr 1962 der Christlich Demokratischen Union Deutschlands bei.

In den 62 Jahren seiner Mitgliedschaft gehörte er von 1989 bis 2020 der CDU-Kreistagsfraktion an. In dieser Zeit war er in einer Vielzahl verschiedener Ausschüsse des Kreistages sowie anderweitiger Gremien tätig. Er hatte den Vorsitz des Kreis-Jugendhilfeausschusses von 1994 bis 2017 inne. Von 2007 bis 2020 war er stellvertretender Landrat.

Lange Jahre war er Mitglied des CDU-Kreisvorstandes Heinsberg. Er war Mitglied des CDU-Stadtverbandsvorstandes Heinsberg und des CDU-Ortsverbandsvorstandes Karken.

Uns allen wird Willi Paffen mit seiner einfühlsamen und selbstlosen Art sowohl persönlich als auch in der politischen Arbeit fehlen.

Der Tod eines so langjährigen, engagierten und treuen Mitgliedes verursacht eine große Lücke in unserem Kreis-, Stadtund Ortsverband sowie in unserer Fraktion. Sein positives Wirken wird uns stets Vorbild sein. Wir werden sein Andenken in bleibender Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Anna Stelten

Harald Schlößer

Thomas Back

Elena Dohmen

CDU-Kreisvorsitzende

CDU-Kreistagsfraktionvorsitzender CDU-Stadtverbandsvorsitzender

CDU-Ortsverbandsvorsitzende

Johnens Nachfolger einstimmig gewählt

In der Nachbereitung zur Bürgermeisterwahl in Wegberg hat Marcus Johnen den Partei- und Fraktionsvorsitz zur Verfügung gestellt, um eine Neuausrichtung der "ersten Reihe" in der CDU-Wegberg zu ermöglichen.

Bei der Neuwahl des CDU-Fraktionsvorsitzes wurde ich einstimmig zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Ich war von 2020 bis 2022 Mitglied des Kreistages in Heinsberg, wurde 2022 Ratsherr für Dalheim-Rödgen und bin seitdem ordentliches Mitglied unter anderem im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Ausschuss für Wohnen, Bauen, Vergabe und Liegenschaften der Stadt Wegberg. Im Jahr 2022 übernahm ich die Aufgabe des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU Wegberg. Als neuer Fraktionschef danke ich meinem Vorgänger für sein Engagement. "In den letzten sieben Jahren hat Marcus Johnen viel für die Fraktion, insbesondere als Fraktionsvorsitzender, getan. Er setzte sich mit großem Engagement für Wegberg ein und trug maßgeblich dazu bei, eine neue Struktur und Kultur der Zusammenarbeit innerhalb der Fraktion, aber auch interfraktionell, zu etablieren. Das muss man anerkennen, und dafür ist ihm die gesamte Fraktion sehr dankbar." Marcus Johnen wird der CDU-Fraktion auch zukünftig als Ratsherr, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Ausschusses für Wohnen, Bauen, Vergabe und Liegenschaften erhalten bleiben. Er wird mit seiner Erfahrung und seinem großen politischen Netzwerk weiterhin an einer erfolgreichen Weiterentwicklung der Stadt Wegberg mitwirken. Die CDU-Wegberg steht aus meiner Sicht in der Pflicht, durch konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit



Thomas Cassel ist neuer Fraktionsvorsitzender der Wegberger CDU.

mit dem neuen Bürgermeister Christian Pape an einer Weiterentwicklung mitzuwirken. Die CDU-Wegberg hat eine große und fachlich breit aufgestellte Truppe. Von Architekten, Juristen, kaufmännischen Mitarbeitern über Soziales ist das gesamte Know-how in der Fraktion vertreten. Es gilt, diese fachlichen Fähigkeiten bestmöglich für die Stadt Wegberg und die Bürgerinnen und Bürger einzubringen. Ein erstes Treffen zwischen mir und Bürgermeister Christian Pape fand bereits statt. In einem guten Gesprächsklima konnten erste Themen und Standpunkte abgestimmt und viele Gemeinsamkeiten und Ideen ausgetauscht werden. Wichtige Themen wie die Haushaltsplanung der Stadt Wegberg wurden in diesem ausführlichen Gespräch ebenfalls angesprochen. Die Mitglieder der CDU-Fraktion freuen sich nun darauf, gemeinsam mit mir die Herausforderungen der Zukunft

anzugehen und die Interessen der

Bürgerinnen und Bürger in Zusammen-

arbeit mit dem gesamten Rat und dem

Bürgermeister weiterhin bestmöglich

Thomas Cassel

Gute Ideen gegen Fachkräftemangel

Das Thema Fachkräftemangel ist eines der drängendsten Probleme in unserer Gesellschaft und zieht sich durch alle Branchen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine übergreifende und langfristig wichtige Strategie zur Akquise und Bindung guten Personals. Die CDU-Fraktion hat daher einen Antrag gestellt, um den Kreis Heinsberg auch in diesem Bereich noch besser aufzustellen. In Abstimmung mit den weiteren Jugendamtsbezirken und gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft soll eine Informationsoffensive "betrieblich unterstützte Kinderbetreuung" sowie ein kreisweites Konzept zur Erkundung und Unterstützung unserer Unternehmen im Kreis Heinsberg erarbeitet werden. "Die CDU-Fraktion Heinsberg sieht auch in betrieblich unterstützten Kinderbetreuungsangeboten eine wertvolle Säule für eine bedarfsge-



Harald Schlößer

rechte und qualitätsvolle Betreuungslandschaft im Kreis Heinsberg. Den Bedarf haben wir in Gesprächen mit Unternehmen festgestellt und wollen diesem durch eine breit aufgestellte Lösung gerecht werden", resümiert der Vorsitzende Harald Schlößer die Initiative der Kreistagsfraktion. Der Antrag wurde in der Kreistagssitzung am 12. März 2024 mit breiter Mehrheit angenommen. Die weitere Beratung und Berichterstattung wird künftig im Jugendhilfeausschuss erfolgen. Redaktionsteam der Fraktion

INFOS AUS DER CDU-KREISGESCHÄFTSSTELLE:

zu vertreten.

Öffnungszeiten:

montags - freitags 9.00 Uhr - 12.00 Uhr, dienstags und donnerstags 14.00 Uhr - 16.00 Uhr,

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai 2024: 13.04.2024

Resolution Landwirtschaft von der MIT verabschiedet

Landwirte sind Unternehmer. Sie benötigen einen langfristig gesicherten politischen Raum, der es ihnen ermöglicht, vor Ort qualitativ hochwertige, gesunde und zugleich bezahlbare Lebensmittel und Agrarprodukte produzieren zu können.

Auch bei uns im Kreis Heinsberg beteiligten sich zahlreiche Landwirte an den Protestaktionen, die viel Zustimmung auch anderer Berufsgruppen fanden. Schon bevor die umstrittenen Einsparmaßnahmen der Ampel das Fass zum Überlaufen brachten, hatte die MIT beim letzten Bundesmittelstandstag im Herbst 2023 eine "Resolution Landwirtschaft" verabschiedet. In dieser wird zunächst die schwierige gesellschaftliche Situation von Landwirten bemängelt, die zu Unrecht mit einer häufig schlechten Darstellung und einem veralteten Bild der Landwirtschaft einhergeht. Ziel muss es deshalb sein, der Bevölkerung ein reales Bild von der modernen Landwirtschaft vor der Haustür und von gesunder Ernährung zu vermitteln, wozu auch die Bildungsund Öffentlichkeitsarbeit beitragen sollten.

Eine unstrukturierte Auszahlung von Finanzhilfen nach dem Gießkannen-prinzip und Investitions-, Förder- und Ausgleichsprogramme, die im Ergebnis zu einer Destrukturierung der heimischen Landwirtschaft führen, werden abgelehnt. Zukünftige Investitionsprogramme sollten sich auf Junglandwirte fokussieren, denn diesen fehlt oft das Kapital für die Hofübernahme und für nötige Investitionen.

Maßgebend für die Politik in Deutschland, so der Beschluss, muss es sein, die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Landwirtschaft sowie der regionalen Verarbeiter und der Direktvermarktung zu verbessern. Es sollen gleiche Bedingungen für alle geschaffen werden, also faire Wettbewerbsbedingungen für alle Erzeuger und Vermarkter in der EU. Die MIT fordert einen Schutz der Landwirte ebenso vor Bevormundung und Planwirtschaft, wie auch vor Diskriminierung und Ent-





Die Landwirte wollen von der Wertschöpfung ihrer Arbeit leben und nicht von Hilfsprogrammen.

Fotos: Pixabay

Wertschöpfung ihrer Arbeit leben und nicht von Hilfsprogrammen. In diesem Zuge sollte auch ein hoher Selbstversorgungsgrad von etwa 90% einen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten. Die Reform der Düngeverordnung ist zu widerrufen und auf eine faktenbasierte Grundlage zu stellen. Ebenso ist ein pauschales Verbot von Pflanzenschutzmitteln kritisch zu sehen, denn dieses gefährdet Ernten in Qualität und Quantität, und das in Zeiten von globalen Hungerkrisen und steigenden Lebensmittelpreisen. Ein marktwirtschaftliches Instrumentarium, ähnlich dem Emissionshandel, das den Anreiz zum sparsamen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und stattdessen für Innovationen gibt, wäre vorzuziehen. Ergebnisoffene, wissenschaftlich

eignung. Die Landwirte wollen von der

fundierte und ideologiefreie Debatten müssen im Einzelnen geführt werden können. "Die deutsche Landwirtschaft befindet sich am Scheideweg und für Deutschland steht nicht weniger als die Ernährungs- und Versorgungssicherheit der eigenen Bevölkerung auf dem Spiel. Die aktuelle Problemlage ist durch einen von Ideologie, Moral und Hype geprägten nationalen und europäischen Politikstil in Landwirtschaftsfragen (...) entstanden. (...) Unsere Landwirte helfen regelmäßig schnell, unbürokratisch und unentgeltlich bei Schadensereignissen wie z.B. der Flutkatastrophe im Ahrtal. Sie engagieren sich in der Gesellschaft und packen mit an. Gleiches müssen sie auch von den Entscheidungsträgern in der Politik erwarten können", heißt es in der Resolution. Dr. Roland Schiefer

Austausch auf Gut Schenkelieck: Wir sind hier, um zuzuhören!



CDU-Vertreter und Mitglieder der Initiative "Heinsberger Bauern – Landwirtschaft mit Herz" trafen sich auf dem Hof von Karl-Heinz Krebs (8.v.l.) zum Informationsaustausch. (v.l.): Bürgermeister Heinz-Josef Schrammen, Ulrich Sonntag, Josef Schmitz, Wilfried Oellers, Anna Stelten, Anna Cipek, Dr. Roland Schiefer, Bastian Baltes, Marcel Holländer, Norbert Spiertz, Bernd Krückel, Elena Dohmen, Norbert Schmitz sowie Hanne und Heinz-Theo Vergossen.

Auf Gut Schenkelieck zwischen Aphoven und Lieck trafen sich CDU-Vertreter mit der Initiative "Heinsberger Bauern – Landwirtschaft mit Herz".

Mit dabei waren die CDU-Kreisvorsitzende Anna Stelten, der Bundestagsabgeordnete Wilfried Oellers, der Landtagsabgeordnete Bernd Krückel, Waldfeuchts Bürgermeister Heinz-Josef Schrammen sowie aus der Kreistagsfraktion Bastian Baltes, Elena Dohmen, Marcel Holländer, der MIT-Vorsitzende Dr. Roland Schiefer, Josef Schmitz, Ulrich Sonntag und Heinz-Theo Vergossen. Auch der EAK-Vorsitzende Dietmar Lux nahm teil. Karl-Heinz Krebs, einer der Initiatoren und Organisatoren der Initiative, führte durch seinen vorbildhaften Bauernhof, in dem Tierhaltung und Ackerbau artgerecht, umwelt-

verträglich und ressourcenschonend betrieben wird. Mehr Bewusstsein bei Bevölkerung und Verbrauchern für die heimische Landwirtschaft ist eines der Anliegen der Initiative. Auch hier geht Gut Schenkelieck neue Wege: Mit dem "Bauernhoferlebnis" hat Karl-Heinz Krebs einen "Lern- und Wohlfühlort" für Kinder geschaffen. Hier lernen sie, dass ihre Lebensmittel eben nicht im Supermarkt entstehen, sondern wie viel Arbeit darin steckt; aber eine Arbeit, die Freude macht und die für Bäuerinnen und Bauern nicht nur Beruf, sondern Berufung ist. Natürlich war das Gesprächsthema in erster Linie die Politik der rot-grün-gelben Bundesregierung, die den Landwirten das Leben schwer macht. Die Bäuerinnen und Bauern von der Initiative "Heinsberger Bauern – Landwirtschaft mit Herz" berichteten



Miteinander an einem Tisch sitzen und auf Augenhöhe diskutieren – so macht die CDU Landwirtschaftspolitik!

von diesen Sorgen und ihrem Ärger über die Berliner Ampel – stellvertretend für viele aus dem Kreis. Dabei sind ihre wichtigsten Forderungen Entbürokratisierung und faire Preise für die Landwirtschaft, die nicht mehr unter den Produktionskosten liegen dürfen. Weiterhin sollen die hohen Standards, z.B. bei der Lebensmittelhygiene, nach denen die heimischen Landwirte produzieren, den Verbrauchern stärker bewusst gemacht werden. Dazu braucht es eine Herkunftslandkennzeichnung für alle Lebensmittel, damit dieser wichtige Wettbewerbsvorteil regionaler Produkte bei jedem Verbraucher auch ankommt. Die CDU-Vertreter des Kreisverbandes nahmen vieles an wichtigen Anregungen mit. "Der Ampelregierung in Berlin fehlt jedes Gespür dafür, was Landwirtschaft leistet und was Landwirtschaft braucht", sagte die CDU-Kreisvorsitzende Anna Stelten, "Wir als CDU sind hier, um zuzuhören. Genau das Gegenteil der Ampel, die über die Köpfe hinweg entscheidet. Aber eine faire und vernünftige Landwirtschaftspolitik kann man nur im direkten Austausch mit den Bäuerinnen und Bauern machen. So machen wir Politik für die heimische Landwirtschaft und das zeigt sich ja heute besonders dadurch, wie zahlreich der CDU-Kreisverband hier vertreten ist - mit Abgeordneten von Bund und Land und vielen Mitgliedern aus der Fraktion und dem Vorstand." **Alexander Scheufens**



Als "Weitererzähler" kann man dass Wichtiges nicht in Verges

Nein, ich bin nicht wirklich ein Zeitzeuge -oder doch? Immerhin habe ich mit vielen außergewöhnlichen Zeitzeugen sprechen dürfen, die jetzt teilweise aber nicht mehr unter uns sind.

Aber wenn sie es jetzt nach ihrem Tod nicht mehr erzählen können, dann bin ich als "Weitererzähler" ja vielleicht doch so eine Art Zeitzeuge. Nehmen wir einmal mein Treffen mit dem Sohn eines Matrosen und einer Hilfsarbeiterin aus dem afroamerikanischen Ghetto "Harlem", der als Harry Belafonte Weltruhm erlangte. Der Mann, der mir beim Tee erzählte, dass er während seines Schauspielstudiums als Fahrstuhlführer gearbeitet hat, protzte im Interview nicht eine Sekunde mit seinem Ruf als Weltmusiker, er machte mir nur auf sehr bewegende Weise klar, dass jeder Mensch etwas Besonderes erreichen kann. Bei unserer Plauderei kam es ihm nicht darauf an. seine Erfolge aufzuzählen, sondern die Dinge, für die man kämpfen muss. Mit seiner Musik protestierte er gegen die Rassentrennung und machte Unmögliches möglich. Als erster Schwarzer wurde er 1960 mit einem Emmy ausgezeichnet. Harry war der erste Musiker, der einen Plattenvertrag kündigte, weil man kommerzielle Musik von ihm verlangte und machte als "King of Calypso" seinen Weg.

Bei einem weiteren Tässchen Tee erzählte er dann – nicht ohne Stolz – wie er sich Anfang der 1980er Jahre an Lionel Richie, Michael Jackson und Quincy Jones wandte mit der Idee, einen Benefizsong für die hungernde Bevölkerung in Afrika aufzunehmen. Daraus wurde



Harry Belafonte beeindruckte mich als Zeitzeuge im Kampf gegen Arpartheid und Armut.

das Projekt "USA for Africa" und es entstand "We Are the World", das sich millionenfach verkaufte.

Und dann kamen wir natürlich auch auf die Politik zu sprechen. Harry Belafonte wurde an der Seite seiner Freunde Martin Luther King und Robert Kennedy zum Bürgerrechtler und engagierte sich gegen Apartheid und den Vietnamkrieg. Er unterstützte auch eine Stiftung, die Afrikanern ein Studium in den USA ermöglichte.

Ein Stipendiat war der Kenianer Barack Obama Senior, dessen Sohn Präsident der USA wurde.

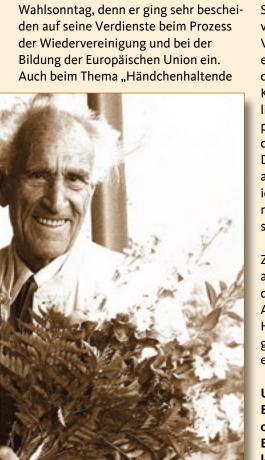
Das Geld, das er mit Kaffeewerbung einnahm, spendete er der Indianerbewegung und von seiner ersten verdienten Million baute er ein Krankenhaus für Arme. Weniger bescheiden und ganz schön polternd war da meine Begegnung mit Luis Trenker. Wir haben am gleichen Tag Geburtstag und ich durfte tatsächlich bei ihm zum Geburtstagskaffee "aufschlagen". Er wurde 90, ich 26 ups. Wenn ich bei meinen Zeilen über Harry Belafonte schon viel weglassen musste, über das Treffen mit Luis könnte man ein ganzes Buch schreiben. Aber lassen wir das! Trenker wurde für den Film "Berg des Schicksals" als Bergführer engagiert und als man feststellte, dass der vorgesehene Hauptdarsteller nicht klettern konnte, übernahm Trenker die Hauptrolle. Darauf folgten rasch weitere Filme, zunächst als Schauspieler, ab 1930 auch als Regisseur. Mit Inbrunst erzählte er vom Ersten Weltkrieg, an dem er bereits aktiv teilgenommen



dafür sorgen, senheit gerät

hat. Und auch zu seiner anfänglichen Nähe zur NSDAP beantwortete er meine Fragen. Aber er erzählte auch, dass er 1940 bei Hitler und Goebbels in Ungnade fiel und zitierte Goebbels Tagebuch: "Ich trage dem Führer den Fall Trenker vor. Dieses Schweinestück hat in Südtirol nicht für uns optiert. Hinhalten, freundlich sein, aber abservieren." Trenker schlug dabei in seiner unnachahmlichen Art mit der Faust so heftig auf den Tisch, dass die Kaffeetassen beinahe selbigen verlassen hätten. Trenker hat viel bewegt, war aber politisch und menschlich sehr umstritten. In seinen letzten Lebensjahren setzte er sich für Umwelt- und Naturschutz ein.

Helmut Kohl durfte ich drei Tage vor der Bundestagswahl 1998 in Bonn treffen. Ich stieß auf einen sichtlich ruhigen Bundeskanzler, der wohl wusste, dass dies eines der letzten Interviews in seinem Amt als Deutschlands Nummer Eins sein wird. Auch an ihm gingen die Greuel des Krieges nicht vorbei - erkennbar daran, dass er kurz den Tod seines Bruders Walter, der im Krieg gefallen ist, ansprach. Kohl war wohl gedanklich schon beim kommenden Wahlsonntag, denn er ging sehr bescheiden auf seine Verdienste beim Prozess der Wiedervereinigung und bei der Bildung der Europäischen Union ein.



Luis Trenker konnte als Zeitzeuge schon vom Ersten Weltkrieg berichten.



Helmut Kohl war mein Zeitzeuge zum Thema Wiedervereinigung und Völkerverständigung.

Staatsmänner", als er an den Gräbern von Verdun mit Staatchef Mitterand Versöhnung demonstrierte, reagierte er nicht euphorisch, obwohl dieses Bild damals um die Welt ging. Wie soll ein Kanzler wie Helmut Kohl einem Journalisten in einer Stunde erzählen, was er politisch alles erreicht hat? Und wie soll dann auch noch Privates da einfließen? Doch – ich habe noch eine ganze Menge aus ihm "herausgekitzelt", aberna ja, ich könnte zu allen drei Interviewpartnern noch viel, viel mehr erzählen. Aber schreiben.....dazu fehlt leider der Platz.

Zeitzeugen wären für mich übrigens auch Dieter Hallervorden und Udo Lindenberg, mit denen ich auch einen regen Austausch hatte. Aber diese beiden Herren sind ja erfreulicherweise in der glücklichen Lage, das alles noch selbst erzählen zu können.

Und noch ein Tipp:
Egal, ob Belafonte, Trenker, Kohl,
oder wer auch immer.....es gibt tolle
Biografien, die man vielleicht einmal
lesen sollte. Weil alle diese Menschen
Zeitzeugen sind, die Brillantes geleistet haben, was nicht in Vergessenheit
geraten sollte.



Spenden für Sporttherapie in der Kinderonkologie

Seit einigen Jahren habe ich die Ehre bei der Spendengala des 12-Zylinder e.V. Erkelenz Schirmherr zu sein. Der Förderkreis hat seit seinem Gründungsjahr 1990 den Leitsatz, sich für Schwächere in unserer Gesellschaft einzusetzen.

Ein Großteil der am Galaabend gesammelten Spenden geht Jahr für Jahr an die Kinderonkologie des Universitätsklinikums Essen und unterstützt dort das Projekt "Sporttherapie in der Kinderonkologie".

Hier werden die an Krebs erkrankten Kinder und Jugendlichen mit individuellen Sportprogrammen während ihrer Behandlungen unterstützt. Studien zeigen, dass Bewegung während der stationären kinderonkologischen Therapie, bei denen die Kinder die allermeiste Zeit im Bett liegen und sich nicht bewegen, positive Effekte hat. Sie verhindert einen zu starken körperlichen Abbau, so dass die anschließende Rehabilitation besser und schneller verläuft. Bei meinen Besuchen im Universitätsklinikum Essen, gemein-



Trafen sich zum Fachgespräch: Wilfried Oellers, Prof. Freerk Baumann, Dr. Miriam Götte, Dr. Sabine Kersting und Prof. Dirk Reinhardt .

sam mit "12-Zylinder" Achim Lenzen und MdB Matthias Hauer sowie in

der Kinderklinik München mit Achim Lenzen und meinen Bundestagskollegen Stephan Pilsinger und Bernhard Loos, durfte ich mich vor Ort über die positiven Effekte der Sporttherapie informieren.

Die spendenbasierte Unterstützung der Sporttherapie ist notwendig, da diese Maßnahme nicht im Leistungskatalog der Krankenkassen enthalten ist. Eine Kostenübernahme der Kassen ist aber notwendig, damit eine sporttherapeutische Versorgung in den Therapiezentren angeboten werden kann. Auf meine Initiative hat der Gesundheitsausschuss des Deutschen

So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42 52525 Heinsberg

Tel.: 02452 - 9788120 Fax: 02452 - 9788125

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1 11011 Berlin

Tel.: 030 - 22777231 Fax: 030 - 22776233

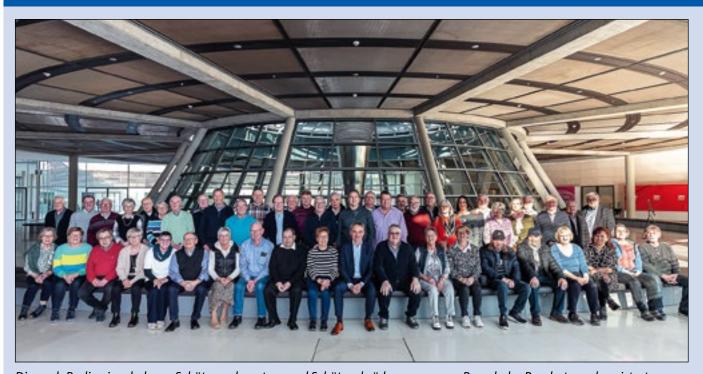
Web: www.wilfried-oellers.de Facebook: https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU

Bundestages ein Fachgespräch zur "medizinischen Sport- und Bewegungstherapie, insbesondere in der Kinderonkologie und bei Menschen mit Behinderung" geführt. Bei diesem Gespräch waren Sachverständige der Kliniken aus Essen, Köln und München vor Ort. Zudem fand im Anschluss ein Gespräch beim Gemeinsamen Ausschuss der Krankenkassen statt. Ziel der Gespräche war es, dass langfristig Bewegungsangebote ausgebaut, Wissensverbreitung, Harmonisierung und Qualitätssicherung aufgebaut sowie eine nachhaltige und langfristige Finanzierung der Bewegungstherapie durch Krankenkassen sichergestellt werden kann. Auch wenn der Weg bis dahin noch weit sein wird, so ist mit diesen Gesprächen ein wichtiger Anfang gemacht worden. Das Ziel werde ich konsequent weiterverfolgen.



Besuch, zusammen mit Achim Lenzen (Zwölfzylinder), in der Uniklinik Essen.

Ehrenamtler mit Berlinbesuch belohnt



Die nach Berlin eingeladenen Schützenschwestern und Schützenbrüder waren vom Besuch des Bundestages begeistert.

Die erste Bundespresseamt-Reisegruppe aus meinem Wahlkreis hat mich in Berlin besucht. Die Teilnehmer stammten diesmal überwiegend aus den Bezirksschützenverbänden.

Schützenvereine und Bruderschaften sind im Kreis Heinsberg vielerorts Dreh- und Angelpunkt des

gesellschaftlichen Miteinanders. Der ehrenamtliche Einsatz dieser Verbände in unserer Brauchtumspflege ist unverzichtbar und verdient Respekt.

Als Dank für ihr ehrenamtliches Engagement habe ich Schützenschwestern und Schützenbrüder nach Berlin eingeladen. Programmpunkte waren dabei unter anderem der

Besuch des Plenarsaals des Deutschen Bundestages, Ausschuss- und Fraktionssitzungssaal, ein Rundgang im Reichstagsgebäude mit Besuch der Kuppel, Besuche in Institutionen und Ministerien, die Besichtigung des ehemaligen Stasi-Gefängnisses Hohenschönhausen und der Besuch des Denkmals für die ermordeten Juden Europas.

Die Ampel agiert wie ein staatlicher Drogendealer

Der Bundestag hat die Teillegalisierung von Cannabis beschlossen. Besitz und Konsum von Cannabis ist ab dem 1. April in gewissen Grenzen erlaubt.

Gegen die einhellige Meinung von Experten, sogar gegen Widerstand in den eigenen Reihen, hat Gesundheitsminister Karl Lauterbach sein Gesetz zur Legalisierung von Cannabis durch den Bundestag gebracht. Wir als CDU/CSU-Fraktion halten die Entscheidung für hochgradig verantwortungslos. Gesundheitliche Schäden, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, nimmt die Regierung dabei billigend in Kauf. Das ist gefährlich und verantwortungslos zugleich. Anstatt Kinder und Jugendliche zu schützen, agiert die Ampel wie ein staatlicher Drogendealer.

Im Verlauf der parlamentarischen Beratungen wurden die ohnehin schon schwachen Regelungen zum Kinder- und Jugendschutz nochmals verwässert. Die künftigen Obergrenzen für den Besitz von Cannabis sind ein Freibrief für jeden Kleindealer, sein Geschäft mehr oder weniger offen zu betreiben. Der Polizei und den Ordnungsbehörden wird es nicht möglich sein, die vielfältigen und teilweise absurden Regelungen zu kontrollie-



Wir halten die Teillegalisierung von Cannabis für verantwortungslos.

Foto:Pixabay

ren. Hier droht ein Chaos.

Zudem hat die Regierung mal
wieder ein Gesetz beschlossen, das
wegen der äußerst geringen Vorbereitungszeit zwischen Bundestagsbeschluss und Inkrafttreten die Behörden überlasten wird. Grund ist unter
anderem die neue Straffreiheit, die
auch rückwirkend gilt: Alle, die bislang
wegen künftig erlaubter Cannabisvergehen verurteilt wurden, müssten aus
der Haft entlassen werden. Wenn jemand weitere Straftaten begangen hat,
müsste neu ermittelt werden, da die
Gesamtstrafe geringer ausfallen würde.

der
einmal lassen
die Ampelfraktionen rein praktische
Bedenken bei der prakti-

schen Umsetzung des Gesetzes nicht zu. Die Ampel ist ideologisch, beliebig und vom Zeitgeist getrieben. Wie beim Heizungsgesetz, beim Werbeverbot für Süßigkeiten und mittlerweile vielen anderen Gesetzen der Fraktion muss am Ende das Gesetz nachgebessert werden, bis es überhaupt in Kraft treten wird.

Wilfried Oellers

Klares NEIN zur Abschaffung der Steuerklassen III und V!

Berlin, hier werden die Weichen gestellt, wie die Politik in der gesamten Bundesrepublik aussehen kann und in welchem Rahmen sich Landes- und Kommunalpolitik bewegen können.

Seit Antritt der Ampel bekommen alle Fraktionen und auch alle Bürgerinnen und Bürger zu spüren, was eine miserable Bundespolitik für die Basis bedeutet. Dabei steht die Ampel für Chaos. Nicht nur, weil sie bewährte Programme wie die Förderung von Sprachkitas oder auch andere Förderprogramme von heute auf morgen
auslaufen lässt oder einstellt. Unter
anderem durch diese Unsicherheiten
gibt es einen Investitionsstopp vieler
Unternehmen, aber auch die Bürgerinnen und Bürger bekommen die Folgen
deutlich zu spüren; im Geldbeutel und
in der Hitzigkeit einiger Debatten. Nun
treibt die Ampel die für sie bewährte
Cancelculture und Bevormundung der
eigenen Bevölkerung für die Familien
endgültig auf die Spitze.

Denn uns allen steht die Abschaffung der Steuerklasse III und V bevor. Ein kurzer Exkurs: Die Wahl der Steuerklassen III und V bedeuten, dass der persönliche Steuerfreibetrag und auch Kinderfreibeträge auf einen Ehegatten (= auch Lebenspartner) übertragen werden. Dieser wird somit bei der Lohnsteuer höher freigestellt. Diese Konstellation macht Sinn, wenn die Lohnentgelte der Ehegatten unterschiedlich hoch sind, z.B. ein Ehegatte in Teilzeit arbeitet. Schließlich ist die

monatliche Belastung der Familie als Einheit geringer. Die Abschaffung der Lohnsteuerklassen III und V ist folglich eine weitere Belastung, die auf unsere Familien zukommt. Auch wenn die Ampel bereits angekündigt hat die Steuerklasse IV für etwaige Änderungen zu öffnen, wissen wir inzwischen, dass wir uns auf das Wort der Ampel nicht verlassen können, besonders wenn es darum geht, den engagierten Bürgerinnen und Bürgern etwas zurückzugeben (Stichwort: COK-Steuer).

Der aktuelle Bundeshaushalt steht finanziell eher schlecht dar. Da ist die Abschaffung der beiden Steuerklassen ein gelungener Anlass, um sich kurzfristig über das Geld der Familien zu finanzieren. Die Folgen der Steuerklassenabschaffung sind nämlich eindeutig: Die Familien haben monatlich weniger Geld zur Verfügung und müssen sich ihre zu viel gezahlten Steuern erst über die jährliche Steuererklärung zurückholen. So ist der Bundeshaushalt wieder pünktlich vor der Wahl, nämlich zum 1.1.2025, liquide und die Ampelregierung kann sich in dem Licht sonnen,

die finanziellen Probleme überwunden zu haben. Dieses Licht trügt, denn in 2026 sind die zu viel gezahlten Steuern der Bürgerinnen und Bürger wieder

über Vereinfachte Einkomm erklärung für Arbeitneh systems führt die Ampel nämlich an, ntifikationsnummer das Finanzamt bisheriges Finanz Foto: Pixabay

Steuerbescheide zu erstatten und damit reißen sie 2026 ein riesiges Loch in die angeschlagenen Steuerkassen. Doch was heißt das für unsere Familien: Ihnen steht nicht nur monatlich weniger Geld zur Verfügung, sondern auch eventuelle Zinsentgelte und

die freie Möglichkeit zu entscheiden, wann sie das Geld ausgeben. Ihnen wird die Freiheit genommen sich auszusuchen, wie sie als Gemsamteinheit besteuert werden und das alles unter dem Deckmantel des angeblichen Schutzes der finanziellen Freiheit der Frauen. Zur Begründung der Abschaffung des bisherigen Steuerklassen-

dass sie die individuelle finanzielle Unabhängigkeit der Frauen stärken und somit ihre Position innerhalb der Familie oder Beziehung stärken möchte.

Die Frage ist doch, wenn die Frau innerhalb der Familie nicht selbst in der Lage ist ihre finanzielle Unabhängigkeit zu sichern, ist diese Beziehung dann nicht eh toxisch für sie? Gerne wird gesagt, dass wir die Summe unserer Entscheidungen seien. Nach Willen der Ampel sind die Summen unserer eigenen Entscheidungen nicht der freie Wille, sondern Abschaffung von Fördermitteln, Subventionen und die Erteilung von Verboten. Ein klares NEIN zur Abschaffung der Steuerklassen III und V!

Stephanie Jabusch-Pergens

Generalsekretär Dr. Linnemann besuchte die Landtagsfraktion

Der Austausch zwischen der CDU-Landtagsfraktion NRW und der CDU-Bundestagsfraktion findet ständig statt. Bei den Fraktionssitzungen sind jeweils Abgeordnete aus Land und Bund zu Gast.

Mitte März fand der Austausch extrem prominent statt, denn der Generalsekretär der CDU-Bundespartei, Dr. Carsten Linnemann, war zu Gast. Beim Austausch wurde die enorme Erfahrung von Linnemann deutlich. Der gebürtige Westfale hat nicht nur als Volkswirt für mehrere Banken gearbeitet, seit 2009 ist er Mitglied des Bundestages, seit 2022 stellvertrender Parteivorsitzender der CDU Deutschlands und seit Juli 2023 Generalsekretär. Der Europa-Wahlkampf stand im Mittelpunkt der Gespräche. Die Landtagsabgeordneten diskutierten aber auch über den Entwurf des neuen Grundsatzprogramms.



Thomas Schnelle und Bernd Krückel nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit Dr. Carsten Linnemann. Foto: CDU-Landtagsfraktion NRW / Sondermann

Die Mitglieder der Talentschmiede, Nachwuchspolitikerinnen und -politiker aus der CDU, nahmen an der Fraktionssitzung teil und konnten politische Landtagsluft schnuppern. Unsere neue CDU-Kreisvorsitzende, Anna Stelten, war auch Mitglied der Talentschmiede der Landespartei und hat wertvolle Erfahrungen sammeln können. Bernd Krückel

Nach Neuwahlen gut für die Kommunalwahl aufgestellt

Bei der Mitgliederversammlung des GV Gangelt mit Neuwahlen des Vorstandes im Restaurant "Haus Hamacher" wurde der Vorstand um meine Person herum wiedergewählt.

Ein besonderer Dank ging an die bisherige Schriftführerin Vera Dammers für ihre engagierte Mitarbeit. Sie stand nicht erneut zur Wahl und die Aufgabe wird nun durch Eva Hagen und Stephi Jabusch-Pergens als Schriftführerinnen übernommen. "Als Vorsitzender finde ich, sind wir nun gut für die anstehenden Aufgaben zur Kommunalwahl 2025 aufgestellt und können zügig mit den ersten Vorbereitungen beginnen."

Die Kreisvorsitzende Anna Stelten und der Bundestagsabgeordnete Wilfried Oellers bereicherten die Versammlung mit ihren Berichten und Ausführungen. Dabei berichtete Anna Stelten über den neu gewählten Kreisvorstand, der nun verjüngt und moderner aufgestellt ist. Wilfried Oellers veranschaulichte die aktuellen Themen aus Bundestag und -politik. Die lebhafte Diskussion gab weitere interessante Einblicke und zeigte das große Interesse der Parteimitglieder. Den geschäftsführenden Vorstand



Zufriedenheit beim geschäftsführenden Vorstand mit Gästen nach der Wahl: (von links) Wilfried Oellers, Stephi Jabusch-Pergens, Anna Stelten, Heiko Wolter, Dr. Arndt Vossen, Dagmar Ohlenforst, Eva Hagen und Guido Willems (nicht im Bild Uwe Kröger).

bilden ich alsVorsitzender, meine Stellvertreter Dagmar Ohlenforst und Uwe Kröger, die Schriftführerin Stephi Jabusch-Pergens mit ihrer Stellvertreterin Eva Hagen, Schatzmeister Heiko Wolter und der Mitgliederbeauftragte Guido Willems. Ergänzt wird der Vorstand durch die Beisitzer Peter Beumers, Dr. Heiner Breickmann, Günther Dammers, Jens Fleischer, Wolfgang Erkens, Guido Gillißen,
Harry Himpel, Ralf Kaprot, Sandra Nobis, Hans Ohlenforst, Christian Otto,
Christoph Phlippen, Anton Rulands,
Heinz Schmitz und Gerd Schütz. Die
Vertreterin der Jungen Union ist Eva
Hagen, die Frauen Union wird durch
Heike Dahlmanns vertreten und die
Senioren Union durch Martin Offergeld.

Dr. Arndt Vossen

Wassenberger CDU besucht den Landtag

Zu einem Besuch an seinen Arbeitsplatz lud der Landtagsabgeordnete Thomas Schnelle die Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Wassenberg für Anfang März ein.

27 Mitglieder erhielten ausführliche Informationen zum Landtag, zu den Arbeiten des Abgeordneten sowie zu politischen Themen rund um Wassenberg. Anschließend stand ein Besuch der Altstadt auf dem Programm, bevor die Rückreise angetreten wurde.

Dirk Schulze



Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Wassenberg mit dem Landtagsabgeordneten Thomas Schnelle (rechts).



Wahl ist richtungsweisend für die Zukunft Europas

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in diesem Jahr hat Europa die Wahl, denn am 9. Juni dürfen rund 450 Millionen Europäer das Europäische Parlament wählen.

Bei dieser Wahl geht es um eine Richtungsentscheidung für die Zukunft Europas und damit auch um die bestmöglichen Antworten auf die großen Fragen und Herausforderungen unserer Zeit. Als CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament stehen wir für ein Europa der Werte.

Freiheit, Demokratie, Gleichstellung, Rechtstaatlichkeit und Menschenrechte - auf diesen Werten gründet sich die Europäische Union. Danach richten wir unser Handeln aus und auf diese Errungenschaften sind wir bis heute stolz. Gleichzeitig sind diese Werte nicht in Stein gemeißelt. Nur durch den täglichen Einsatz für die Bewahrung und den Schutz dieser hohen Güter kann es uns gelingen auch künftigen Generationen diese zu ermöglichen. Als Mitglied der Europäischen Volkspartei (EVP) treten wir für eine starke europäische Demokratie ein, die regional verwurzelt, national getragen und europäisch legitimiert ist.

Unser Ziel ist es die Handlungsfähigkeit der EU zu stärken. Dazu benötigt es sinnvolle strukturelle Reformen, um an den richtigen Stellen einen konkreten Mehrwert zu schaffen. Damit einher geht der Wille, eine höhere Rückbindung der europäischen Politik an den Wählerwillen zu erreichen. Wir fordern daher ein Initiativrecht für beide Kammern sowie das Haushaltsrecht für das Europäische Parlament und damit eine deutliche Steigerung der Rechte der gewählten Vertreter. Dazu gehört die Kompetenz, einen Rechtsakt im Gesetzgebungsverfahren zu initiieren, abzuändern oder aufzuheben

Somit schaffen wir gleiche Rechte und Pflichten für Parlament und Rat. Die Einführung eines konstruktiven Misstrauensvotums gegenüber der Europäischen Kommission erhöht das Kontrollrecht des Parlaments und sorgt ebenfalls für eine bessere Legitimation von Wählerwillen und demokratischen Prozessen.

Die Steigerung von Effizienz und damit verbundene Schaffung von schnelleren Verfahren schafft Vertrauen und Akzeptanz für die Arbeit der Europäischen Union und in unsere Demokratie im Ganzen. Wir fordern daher den Europäischen Rat und den Rat der EU in einem neuen, legislativen Oberhaus zu vereinigen. Außerdem sollen Gesetzgebungsverfahren beschleunigt werden, durch eine Behandlungsfrist und Reformen der Geschäftsordnungen.

Wir wollen die Rechtsstaatlichkeit stärken und ebenfalls die Rolle des Europäischen Gerichtshofes. Der Schutz unserer Werte beginnt national in den einzelnen Mitgliedsstaaten. Die CDU/CSU-Gruppe fordert daher ein stärkeres Sanktionsverfahren für Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit. Mitgliedsstaaten, die sich unseren Werten und Gemeinsamkeiten verschließen, müssen in Zukunft deutlicher von der

europäischen Gemeinschaft sanktioniert werden können.

Wenn wir unsere europäische Zukunft gestalten wollen, müssen wir unser volles Potenzial ausschöpfen.

Wenn wir zusammenarbeiten, wenn wir geeint sind, können wir die Herausforderungen von morgen mit neuer Energie, größerer Sicherheit, höherer Qualität und stärkerer Solidarität unter den Europäern bewältigen. Wir sind bereit, unsere Verantwortung zu übernehmen.

Ihre Europaabgeordnete

Sahina Varhayan

Sabine Verheyen

So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsalle 37 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34

Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Marie Habermann Florian Weyand

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz SPINELLI 15E202 B 1047 Brüssel

104/ 5143561

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu Mitarbeiter: Jill Maassen Leonie Hansen

"Ruhiger, überzeugender Ton und immer sachlich bleiben"

Dass es auf die Art und Weise ankommt, wie man Politik macht, ist Udo Lamberti bis heute wichtig: "Ruhiger, überzeugender Ton und sachlich bleiben – alles andere schreckt die Leute ab."

Das Hückelhovener CDU-Urgestein hat es immer selbst so gehandhabt, denn "Palavern bringt nichts". Sehr erfolgreich auf der Suche nach "einvernehmlichen Lösungen" war der Ratheimer Udo Lamberti viele Jahrzehnte für unsere Partei im Einsatz: 25 Jahre im Rat, 20 Jahre als direkt gewählter Ratsherr, zwei Jahre als Ortsvorsteher, als Geschäftsführer der Fraktion, des Stadtverbandes und des Kreisverbandes der KPV. Im Gespräch mit der CDU-Kreisvorsitzenden Anna Stelten wurde immer wieder deutlich, wie viel ihm an einem unaufgeregten Politikstil liegt: "Die Berliner Führungsetage der CDU muss anders auftreten: weniger emotional, mehr sachlich." Bei alldem ist der



Die CDU-Kreisvorsitzende Anna Stelten traf sich mit CDU-Urgestein Udo Lamberti.

gelernte Maurermeister ein überzeugter Ehrenamtler. Als Schiedsrichter pfiff er in der dritthöchsten Fußballliga, als ehrenamtlicher Richter wirkte er am Amts-, Land- und Sozialgericht. Für seine vielen Verdienste erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande und den Ehrenring der Stadt Hückelhoven.

Wie er Politik gestaltet habe ist vorbildlich, erklärte Anna Stelten: "Ich nehme viel mit aus unserem Gespräch. Denn das ist auch mein Politikstil. Wie ich schon auf dem Kreisparteitag gesagt habe: Die Menschen wählen keine Besserwisser, sondern "Bessermacher"."

Alexander Scheufens

Evangeliumsbotschaft gegen widerwärtige AfD-Ideologie

In ihrem Offenen Brief an die Deutsche Bischofskonferenz schreiben die "Christen in der AfD": "Von der Existenz unterschiedlicher, voneinander getrennter Völker als Abstammungs- und Blutsgemeinschaft, wie Sie das infrage stellen, geht zunächst einmal der christliche Schöpfergott der Bibel, als dessen Schöpfung aus."

Dazu erklärt der Bundesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK) und Fachsprecher für Kirchen und Religionsgemeinschaften der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Thomas Rachel, Bundestagsabgeordneter aus Düren: "Die Art und Weise, mit der die AfD in ihrer jüngsten Erwiderung auf die Deutsche Bischofskonferenz den biblischen Schöpfergott für ihre völkisch-nationalistische Ideologie einspannen will, ist widerwärtig. Die Äußerung der 'Christen in der AfD' ist



Thomas Rachel MdB (Copyright: Tobias Koch)

eine geradezu blasphemische Verzerrung des biblischen Zeugnisses vom dreieinigen Schöpfergott. Der Anspruch von 'Völkern' als 'Blutsgemeinschaft' legt das Menschenbild der

AfD offen und erinnert nicht zufällig an NS-Vokabular und dunkelste Zeiten. Es ist darum gut, dass die deutschen Bischöfe klar und unmissverständlich deutlich gemacht haben, dass völkischer Nationalismus und christlicher Glaube klare Gegensätze und nicht miteinander vereinbar sind. Die Barmer Theologische Erklärung von 1934 mit ihrer klaren Abgrenzung gegen den nationalsozialistischen Wahn bleibt uns als Mahnung in Erinnerung: 'Wir verwerfen die falsche Lehre, als dürfe die Kirche die Gestalt ihrer Botschaft (...) dem Wechsel der jeweils herrschenden weltanschaulichen und politischen Überzeugungen überlassen.' Es ist gut, dass Kirchen die christliche Evangeliumsbotschaft gegen diese menschenverachtende AfD-Ideologie der 'Blutsgemeinschaft' klar und deutlich verteidigen."

Alexander Scheufens

UNION HS

APRIL

CDU Kreis Heinsberg

Vorsitzendenkonferenz

Montag, 15.04.2024 | 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Der geschäftsführende Vorstand (erweitert) trifft sich bereits im 18:00 Uhr.

AK "Erneuerbare Energien"

Montag, o8.o4.2o24 | Uhrzeit offen im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

CDU SV Heinsberg

CDU SV Heinsberg: Vorstandssitzung

Dienstag, 09.04.2024 | 19:30 Uhr im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Der geschäftsführende Vorstand trifft sich bereits im 18:30 Uhr.

CDU SV Wassenberg

CDU OV Ophoven: Mitgliederversammlung

Donnerstag, 18.04.2024 | 19:00 Uhr Vereinsheim SV 1936 Ophoven (am Rurstadion), Schützenstraße 12

Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) Kreisvorstandssitzung

Donnerstag, 11.04.2024 | 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Evangelischer Arbeitskreis (EAK)

Gemeinsamer Karfreitagsgottesdienst der Evangelischen Gemeinde

Freitag, 29.03.2024 | 11:00 Uhr Erlöserkirche ("Weiße Kirche") in Übach, Maastrichter Str. 47

Danach gemeinsamer Besuch der Moschee des Türkisch-Islamischen Kulturvereins Übach-Palenberg (Grüner Weg 23, Boscheln).

Frauen Union (FU)

Frauen Union Kreisverband Heinsberg: Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands

Mittwoch, 17.04.2024 | 19:00 - 21:00 Uhr "Haus Hamacher"

Senioren Union (SEN)

Kreisversammlung mit Neuwahl des Vorstands u. Veranstaltung "Deutschlang in Europa" mit Sabine Verheyen MdEP

Montag, 29.04.2024 | 14:00 Uhr Landcafé "Haus Immendorf", Ringstraße 21, Geilenkirchen (Immendorf)

Ab 15.00 Uhr: Veranstaltung "Deutschlang in Europa" mit Sabine Verheyen MdEP

Senioren Union Erkelenz: Mitgliedertreff

Dienstag, 16.04.2024 | 15:30 Uhr Gaststätte "Zum Hotzenplötzchen", Markt 17 a

Senioren Union Heinsberg-Wassenberg: Vorstandssitzung

Dienstag, 26.03.2024 | 16:00 Uhr im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Senioren Union Übach-Palenberg: Gemeinsames Frühstück im MGH

Donnerstag, 11.04.2024 | 09:30 Uhr Mehrgenerationenhaus (altes Palenberger Bahnhofsgebäude), Konrad-Adenauer-Platz 1

Senioren Union Übach-Palenberg: Besuch des Forschungsflugplatzes Merzbrück

Freitag, 12.04.2024 | Abfahrt um 11:00 Uhr Bahnhof Palenberg, Konrad-Adenauer-Platz 1

Senioren Union Übach-Palenberg: Besichtigung der Stadtgärtnerei Aachen

Montag, 22.04.2024 | Abfahrt um 11:00 Uhr Bahnhof Palenberg, Konrad-Adenauer-Platz 1

Bitte informieren Sie sich über den neuesten Stand auf unserer Homepage: https://cdu-kreis-heinsberg.de/Termine

APRESSUM

UNION HS-Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Heinsberg

Herausgeber und Verlag:

CDU-Kreisverband Heinsberg Schafhausener Str. 42 • 52525 Heinsberg Tel. (0 24 52) 91 99 - 0

Fax (o 24 52) 91 99 - 40 info@cdu-kreis-heinsberg.de www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:

Bernd Krückel (verantw. im Sinne des Presserechts)

Druck: Druckerei Jakobs GmbH

Erscheinungsweise:

monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:

Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

Bankverbindungen des

CDU-Kreisverbandes Heinsberg:

Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODED1HRB

Albaniens Schönheit statt Schnaps genießen

Als ich in Montenegro eine Flasche Schnaps gekauft habe, sagte der Reiseleiter: "Das Zeug ist so stark, damit putzen wir die Fenster." Als ich eine Flasche in Albanien gekauft habe, meinte er: "Damit können wir nicht mal Fenster putzen, die zersplittern bei dem Zeug." Fahren Sie vom 22. bis 29. Mai also lieber mit der Reisegruppe um Rosamarie Gielen nach Albanien, um dort die Schönheiten des Landes zu genießen ohne dort Spirituosen zu testen. Infos gibt es unter **02454/1436.**

Roland Meintz

Erkelenzer Krankenhaus ist Wasserstoff-Vorzeigeprojekt

Am Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz ist das HC-H2 Demonstrationsvorhaben Multi-SOFC offiziell in Betrieb genommen worden.

40 Prozent der Energie des Hermann-Josef-Krankenhauses sollen zukünftig durch eine Brennstoffzelle gewonnen werden. Für das bislang einmalige Projekt investiert der Bund knapp 24 Millionen Euro. Das Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz wird damit zu einem Vorzeigeprojekt für die klimafreundliche Energieversorgung der Zukunft. Die Robert Bosch GmbH und die Hydrogenious LOHC NRW GmbH zeigen an diesem Standort im Kreis Heinsberg zum ersten Mal die Koppelung neuer Wasserstoff-Technologien in einer wirtschaftlich relevanten Größenordnung. Das Projekt leistet einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende und ist eines der großen Vorhaben im Rheinischen Revier, das mit seinen Forschungsergebnissen zum Gelingen des Strukturwandels beitragen soll.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert das großangelegte Innovationscluster im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregi-



Rundum strahlende Gesichter gab es bei der Inbetriebnahme des Vorzeigeprojektes für die klimafreundliche Energieversorgung der Zukunft.

onen bis 2038 mit 860 Millionen Euro. Das Helmholtz-Cluster Wasserstoff (HC-H2), das noch von der unionsgeführten Vorgängerregierung und insbesondere dem damaligen Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesmi-

nisterium für Bildung und Forschung, Thomas Rachel, mit initiiert wurde, ist hervorgegangen aus dem Forschungszentrum Jülich und soll den Strukturwandel im Rheinischen Braunkohlerevier vorantreiben. Wilfried Oellers